

## Wanderpokal bleibt in Gernsbach

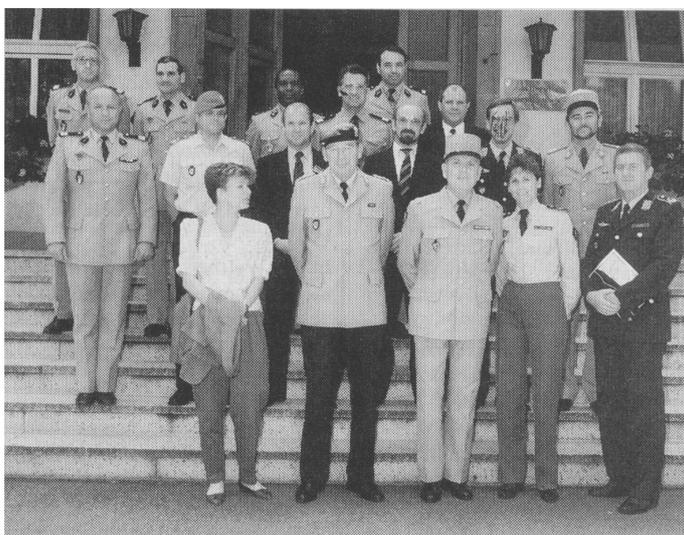
**GERNSBACH (WS)** Die RK Gernsbach war zu Gast beim internationalen Schießen um den Wanderpokal der französischen Reserve-Unteroffiziere in der Bundesrepublik Deutschland (GASOR RFA) auf dem Schießplatz Oberwald bei Baden-Baden. Zum Wettkampf um die begehrten Preise waren 28 Mannschaften, gestellt von Reservisten der FFA, der US Army und der Bundeswehr am Start. Die Gernsbacher Reservisten hatten den Wanderpokal zu verteidigen, den sie bereits 1986 und 1987 errungen hatten. Geschossen wurde mit dem Gewehr FAMAS auf 200 Meter als Präzisions- und Schnellfeuer.

Sieger wurde wiederum die RK Gernsbach mit ihrer Mannschaft I mit HptFw d.R. Wolfgang Schmidt, HptGefr d.R. Siegfried Mangler, OGeFr d.R. Jürgen Apel und dem fördernden Mitglied, Polizeimeister Martin Irth. Da der Wanderpokal zum dritten Mal errungen wurde, bleibt er nunmehr im Besitz der Gernsbacher.

## AKRO Rhein-Neckar wieder aktiv

**WEINHEIM (De)** Der Arbeitskreis Reserveoffiziere (AKRO) der Kreisgruppe Rhein-Neckar traf sich erneut zu einer Weiterbildungsveranstaltung in einem Hörsaal der LUDWIG-FRANK-Kaserne. Hauptthema des Abends war »die Vorbereitung einer Lagekarte« auf Bataillonsebene.

Der Leiter des Arbeitskreises, Oberstlt d.R. Feyen, konnte neben zahlreichen Reserveoffizieren auch den neuen Kommandeur des VKK 522 und Standortältesten, Oberstlt J. de Ondarza, den Stabsoffizier für Reservistenangelegenheiten vom TKS, Oberstlt Pawelkiewicz, Oberstlt d.R. Prof. Endrich sowie den Referenten des Abends, Major von Krause, vom Territorialkommando Süd begrüßen. Generalmajor a. D. Dr. Greiner, der sich auf der Durchreise in Richtung Hardthöhe befand, vermittelte einige Denkanstöße für die abschließende Diskussion. Bei der abschließenden Besprechung und Auswertung der Arbeiten konnte Major von Krause zufrieden feststellen, daß Sinn, Zweck und Ergebnis des Abends zur Erfüllung der neuen Reservistenkonzeption beitragen.



*Deutsche und Franzosen im Gespräch: Das Foto entstand beim ersten Treffen im Sommer 1988. In der Mitte vorn die Generale Nebe (links) und Lemoine.*

## Intensivere Kontakte zu französischen Soldaten

### Zweites »Spitzengespräch« in Baden-Baden

**BADEN-BADEN** Auf Einladung des stellvertretenden Befehlshabers der französischen Streitkräfte in Deutschland (FFA), General Lemoine, wurden in Baden-Baden die Gespräche über die Zusammenarbeit zwischen den Landesgruppen Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland des VdRBw und des II. französischen Korps nach dem ersten Treffen im Juni 1988 erfolgreich fortgesetzt.

An den Gesprächen waren seitens der Bundeswehr die Vertreter des Deutschen Bevollmächtigten bei den FFA, Oberst i. G. von Hülsen und Oberstlt d.R. Grill sowie die StOffzRes der WBK IV und V, Oberstlt Lorenzen und Oberstlt Scheffka, beteiligt. Der VdRBw war vertreten durch die Landesvorsitzenden von Baden-Württemberg und Saarland, Dr. Idler und Baltes, den stellvertretenden Landesvorsitzenden Volle und den OrgLeiter des Bereichs IV, Müller. General Lemoine begrüßte die Teilnehmer im Namen des französischen Oberbefehlshabers, General Brette und hob die Bedeutung dieser Arbeitssitzung hervor. In seiner Erwidderung dankte Idler für die Einladung und wies dabei auf den gemeinsamen Willen zur Zusammenarbeit hin, der auch schon an der gegenseitigen Teil-

nahme von Veranstaltungen zum Ausdruck kam, wie zum Beispiel durch die Teilnahme französischer Reserveoffiziere als Beobachter an der Heeresübung 1988 und beim Reservistenball der Landesgruppe Baden-Württemberg.

Deutsche Reservisten wurden zur Teilnahme an Truppenbesuchen, Übungen und einem Schießwettbewerb eingeladen. Von deutscher Seite wurde die Möglichkeit des Erwerbs von Schieß- und Sportauszeichnungen angeboten. Ähnliche Auszeichnungen gibt es jedoch auf französischer Seite nicht.

An der Fortsetzung der Gespräche im Frühjahr werden auch die Reservistenorganisationen für Reserveoffiziere und -Unteroffiziere des II. französischen Korps beteiligt sein.

## RK Markgräflerland hat 100 Mitglieder

**FREIBURG (ba)** Die Mitgliederwerbung hat bei der RK Markgräflerland ein »rundes« Ergebnis gebracht: Sie überschritt die Mitgliederzahl 100. Die Kameraden der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg gratulierten zu dieser markanten Zahl.

## Ulm: 2 500 Mark für Kriegsgräberfürsorge

**ULM (k. s.)** Nur 12 von 22 Reservistenkameradschaften des Donau-Iller-Kreises sammelten den stolzen Betrag von 25341,08 DM für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Hier die einzelnen Ergebnisse: RK Ehingen 4409,94 DM; RK Reinstetten 4052,25 DM; RK Unlingen 2817,87 DM; RK Uttenweiler 2569,05 DM; RK Bad Buchau 2509,00 DM; RK Ulm I 2365,58 DM; RK Weihungstal 1983,72 DM; RK Amstetten 1191,93 DM; RK Ulm II 1178,14 DM; RK Bad Schussenried 945,00 DM; RK Laupertshausen 850,00 DM und RK Daugendorf 468,60 DM.

## Lob für junge RK in Herbertingen

**HERBERTINGEN (s. w.)** Die Reservisten in Herbertingen haben sich organisiert. In einer zünftigen Veranstaltung in einem Schützenhaus wurde ein KK-Vergleichsschießen mit einem Schützenverein durchgeführt. Als Vorsitzender wurde Hans Stumbaum, als Stellvertreter Bertram Schaffer gewählt. Kassenwart ist Udo Berger, Schriftführer Walter Wenner. Kreisvorsitzender Walter Würtemberger lobte die Einsatzfreude des neuen Vorstandes und wünschte der RK alles Gute für ihre Arbeit.

## Drei Neuwahlen im Donau-Iller-Kreis

**ULM (k. S.)** Bei drei Reservistenkameradschaften im Donau-Iller-Kreis fanden Neuwahlen statt. Vorsitzender der RK Reinstetten blieb Peter Kasper, stellvertretende Vorsitzende wurde Rudolf Fröhle und Manfred Klotz. Zum Kassenwart wurde wieder Josef Gerner und zum Schriftführer ebenfalls wieder Siegfried Wespel gewählt. Bei der RK Ulm II (Reserveoffiziere) setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen: Vorsitzender Hartmut Fischer, stellvertretende Vorsitzende Horst Emhardt und Ernst Eberhard Hotz, Kassenwart Karsten Groll, Schriftführer Erich Bessen. Bei der RK Lerchenfeld wurde Herbert Geist Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender wurde Edgar Wieder. Zum Kassenwart wurde Heinz Beck und zum Schriftführer Volker Pfeiffer gewählt.

## General Schäfer bei Reservisten

**FREIBURG (h. v.).** Auf Einladung der Bezirksgruppe Freiburg referierte vor dem Arbeitskreis Reserveoffiziere Generalleutnant Dr. Schäfer zum Thema »Reservistenkonzeption der 90er Jahre«. Die mit der Gesellschaft für Wehrkunde gemeinsam durchgeführte Veranstaltung stieß auf reges Interesse: Knapp 100 Teilnehmer wurden vom Kommandeur im Verteidigungsbezirk 53, Oberst Heintz, begrüßt. Zusätzlich wurden zu diesem Vortragsabend auch Vertreter aus Handel und Wirtschaft eingeladen, die sich dann insbesondere in der anschließenden Diskussion zu Wort meldeten. Umfassend informierte General Dr. Schäfer über die zu erwartenden, einschneidenden Maßnahmen in den 90er Jahren. In der Diskussion wurden »Detailprobleme«, aber auch wichtige Anliegen der Reservisten angesprochen. Der Leitende Oberstlt d.R. Volle überbrachte am Ende der Veranstaltung den Dank der Reservisten mit einem kleinen Präsent.

## Um Mitternacht ein Erbseneintopf

**ENGSTINGEN (jöso).** Ein erfolgreiches Jahr 1988 feierte die Kreisgruppe Neckar-Alb in der OHG der EBERHARD-FINCKH-Kaserne in Engstingen bei ihrem Jahresabschlussball. Der Kreisvorsitzende Arne Lücking dankte den anwesenden Damen, die an manchen Wochenenden auf ihre Männer verzichten mußten, wenn diese »in Sachen Reservisten« unterwegs waren. Stellvertretend für alle Damen überreichte Arne Lücking Frau Neudert einen Blumenstrauß. Lücking ließ das Jahr 1988 Revue passieren und gab Aussichten auf das Jahr 1989. Ob der VdRBw allen eingegangenen Verpflichtungen gerecht werden könne, ließ Lücking offen. Im Anschluß an die Rede des Kreisvorsitzenden ergriff Oberstlt Illmann, der Kommandeur im Verteidigungskreis 541, die Gelegenheit, auf die neue Reservistenkonzeption und deren Besonderheiten einzugehen. Er zeichnete anschließend einige Kameraden der Kreisgruppe mit der goldenen Schützenschnur und Leistungsabzeichen der Bundeswehr aus. Er dankte allen Kameraden für die gezeigte Bereitschaft, Mittler zwischen Bundeswehr und Zivilbevölkerung zu sein. Die Lonely Boys spielten zum Tanz auf; das Tanzbein wurde fleißig geschwungen. Der »krönende Abschluß« des Abends war um Mitternacht ein Eintopfessen.



Einen reizvollen Tagungsort hatte sich der AKRO Freiburg ausgesucht: Das Hotel »Saigerhöh« in Lenzkirch-Saig. Unser Foto zeigt die Teilnehmer beim Gruppenbild.

## Das Standardwissen wurde vertieft

### 100 Teilnehmer bei AKRO-Tagung Freiburg - Zwei Schwerpunkte

**FREIBURG (a. m.).** 80 Offiziere des AKRO im VB 53 und einige Unteroffiziere der Reserve trafen sich im Hotel »Saigerhöh« in Lenzkirch-Saig, um fünf Referenten zu hören. Thematisch hatte Oberstlt d.R. Volle zwei Schwerpunkte gesetzt: Die deutsch-französische Sicherheitspartnerschaft und den Einsatz der Pioniertruppe. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Kommandeur im Verteidigungsbezirk 53 (VB 53), Oberstlt Würth, berichtete Oberst d.R. Dr. Krüger, Verlagsdirektor der »Badischen Zeitung«, über den Einsatz des Heimatschutzregiments 85 (Württemberg-Hohenzollern) bei der Heeresübung '86 »Kecker Spatz«. Dr. Krüger war vier Jahre Kommandeur des Regiments, dessen 3533 Soldaten zu über 90 Prozent Reservisten sind.

Nach dem Aufwuchs in Mob-Stützpunkten und der üblichen Woche im Ausbildungszentrum übernahm »Württemberg-Hohenzollern« den Schutz der Donau-Übergänge im Raum Neu-Ulm. Höhepunkt dieser »heißen« Phase war der Gegenangriff gegen eine feindliche Luftlandung. Oberst d.R. Krüger machte klar, daß solche Aufträge erfüllbar sind, wenn namentlich die Führer regelmäßig zu Planübungen und Geländebesprechungen herangezogen werden.

Ein Oberstlt von der 3. (FR) PzDiv stellte jene Truppen vor, die damals an der Übung teilgenommen hatten. Auch beim westlichen Nachbarn brachte die letzte Strukturreform eine Verringerung der Personalstärke. »L'armee aujourd'hui« bestaustauseiner schnellen Eingreiftruppe

und dem eigentlichen Heer, insgesamt zumeist leichte Divisionen. Schwerpunkt des Referats war die 3. (FR) Panzerdivision. Gliederung, Waffensysteme und Dislokation wurden in Wort und Bild ausführlich vorgestellt.

Oberst i. G. Schmeja, G3 im WBK V, berichtete ergänzend über die Aufstellung der deutsch-französischen Brigade. Er differenzierte sorgfältig die auf beiden Seiten unterschiedlichen Beweggründe für diese Zusammenarbeit, vergaß aber nicht, auch die damit verbundenen Chancen herauszustellen. Den zweiten Schwerpunkt des Tages setzte Oberstlt Rammelt. Der PiStOffz des VBK 53 sprach über Gliederung und Ausrüstung der Pioniere. Deutlich wurde, daß die Bundeswehr ihre künftigen Personalprobleme durch Einsatz moderner Technik ausgleichen will. Wenn heute das Minenwurfgerät »Skorpion« in acht Minuten eine Minensperre von 1500 x 40 Meter legt, scheint das Ziel wenigstens auf diesem Sektor erreicht.

Der Pionierdienst aller Truppen wird allerdings — zum Beispiel in der Heimatschutzkompanie — noch lange mit »Knochenarbeit« verbunden sein. Diesem Thema wird der AKRO 1989 16 Ausbildungsstunden widmen — auch praktischen Dienst.

Nachdem abschließend Oberst Denk, Inspizient für die freiwillige Reservistenarbeit, Fragen der Reserveoffiziere beantwortet hatte, wurde ein neuer Arbeitskreis vorgestellt: Oberstlt d.R. Volle, Oberstlt d.R. Friedemann, Hptm d.R. Vogt, Oberstlt d.R. Maase und Lt d.R. Stütz werden unter Leitung eines aktiven Bataillonskommandeurs eine Planübung anlegen. Bei der Führung einer Jägerkompanie wird 1989 so manche harte Nuß zu knacken sein!



**Patenschaft für Soldatengrab:** Mitglieder der RK Emmendingen kamen nach Herbolzheim-Tutschfelden, um das Grab des im Zweiten Weltkrieg gefallenen Gefreiten Anton Res neu zu gestalten. Zu diesem Zweck wurde ein Grabstein neu beschriftet und eingesetzt und das Grab frisch angelegt. In Zusammenarbeit mit dem Bezirksverband Südbaden-Südwürttemberg des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. hat sich der Vorstand der Emmendingener entschlossen, auf Dauer die Patenschaft für dieses Soldatengrab zu übernehmen. Im Hintergrund der neu gesetzte Grabstein des Gefreiten Anton Res.



Kanzlerberater Teltschik (rechts) sprach in Karlsruhe vor Reservisten. Links im Bild Oberst a. D. Dzialis.

## Kanzlerberater Teltschik sprach in Karlsruhe

### Informationen über Außen- und Sicherheitspolitik

**KARLSRUHE (w. f.).** Die Gesellschaft für Wehrkunde e. V., Sektion Karlsruhe, konnte bei ihren Veranstaltungen nie über mangelndes Interesse klagen. Auch die »aktuellen Aspekte der Außen- und Sicherheitspolitik der Bundesrepublik Deutschland« sorgten für ein volles Haus, als Oberst a. D. Rudolf Dzialis Kanzlerberater Ministerialdirektor Horst Teltschik als Referenten präsentieren konnte.

Die VdRBw-Bezirksgruppe Nordbaden ließ sich anlässlich ihrer jährlichen Mandatsträgerschulung dieses Informationsangebot nicht entgehen und war mit einer starken Abordnung präsent. In seinem Referat ging Horst Teltschik ausführlich auf die »faszinierenden« Entwicklungen ein, vor denen die Bundesrepublik Deutschland im Herzen Europas steht. Über die vergänglichen Tagesmeldungen hinaus müsse man sich folgende Ereignisse verdeutlichen:

1. Bundeskanzler Kohl habe bei seinem USA-Besuch Abschied von einem Freund der Deutschen, vom Präsidenten Reagan, genommen. Dieser habe sich stets auch gegenüber der UdSSR für die deutsche Sache eingesetzt und auch immer wieder die Mauer in Berlin angeprangert. Mit dem künftigen Präsidenten George Bush habe Kohl einen alten Freund begrüßt. Dies sei für die künftige Zusammenarbeit von Vorteil.
2. Von den Medien werde fast

nicht registriert, daß Bundeskanzler Kohl und Präsident Mitterrand bereits einen Weltrekord in der Anzahl ihrer gegenseitigen Begegnungen und Gespräche aufgestellt haben. Die deutsch-französische Zusammenarbeit sei der »Blutkreislauf der europäischen Integration«.

Laut Teltschik muß Gorbatschow begreifen — wenn er dies nicht schon erfaßt hat —, daß er in seiner europäischen Außenpolitik an der Bundesrepublik Deutschland nicht vorbeikommt.

Teltschik hob mit Nachdruck die richtige Friedens- und Abrüstungspolitik der Bundesregierung hervor und betonte die Wichtigkeit des NATO-Doppelbeschlusses, der den politischen Durchbruch gebracht habe.

Teltschik ist der Überzeugung, daß mit Gorbatschow eine zwei Jahrzehnte dauernde Stagnation sowjetischer Politik endet. Gorbatschow sei ein handlungs- und entscheidungsfreudiger Pragmatiker. Er reformiere nicht nur die Strukturen im Inneren der Sowjetunion und die Wirtschaft; er habe auch erkannt, daß man gleichlaufend in der Politik, im Staat, in Gesellschaft und Kultur Änderungen herbeiführen müsse.

### AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leclerque, Steinbügelstraße 9, 7500 Karlsruhe 41; Telefon 07 21 / 789 - 135 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirksamtsreferenten.

## Volksmarsch bei Nacht

### Veranstaltung unter dem Motto »30 Jahre Reservisten«

**KORNWESTHEIM (ho).** Unter dem Motto »30 Jahre Reservisten« fand 1988 zum 9. Mal der deutsch-amerikanische Volksnachtmarsch der RK Kornwestheim statt. Die Schirmherrschaft hatten Oberbürgermeister Fischer und der Standortkommandeur der US-Armee, Colonel Clair F. Gill, übernommen. Ein weiteres Stadtoberhaupt — Bürgermeister Koppke — hatte in seiner Funktion als Oberleutnant d.R. die Dienstaufsicht.

An prominenten Besuchern, die dem Vorsitzenden, Hauptfeldwebel d.R. Roland Becker, die gute Organisation bestätigten, mangelte es nicht. Neben den Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat konnte Becker den Kommandeur des VBK 51, Oberst Tomschi, und als Vertreter des VKK 511 Leutnant Gutekunst begrüßen, ferner den Landespolizeipräsidenten Dr. H.-P. Sturm.

Gemangelt hat es allerdings — witterbedingt — an den Teilnehmern allgemein. In den Vorjahren diesbezüglich verwöhnt, konnten in diesem Jahr nur ca. 500 Marschierer, überwiegend amerikanische Familien, gezählt werden, die dem Wetter trotzen und die ca. 12 Kilometer lange

Strecke bewältigten. Nach dieser körperlichen Ertüchtigung war man am Zielort, beherbergt in zwei durch die Amerikaner aufgestellten Zelten, auch für das leibliche Wohl bestens gerüstet. Versorgt durch einen zünftigen Kartoffelgulasch, Gegrilltes, Bier vom Faß und einen guten Tropfen Württemberger sowie musikalische Unterhaltung mit Lagerfeuerromantik, kam doch noch die gewünschte Stimmung zustande. Erst weit nach Mitternacht verließen die letzten Besucher den Ort des Geschehens.

Durch diese Veranstaltung im allgemeinen, durch einen Infostand und durch den auf der traditionellen Medaille ungewohnten Zusatz »30 Jahre Reservisten« war man bei der RK Kornwestheim wieder einmal drei wesentlichen Verbandsaufgaben nachgekommen, nämlich der Vertiefung der deutsch-amerikanischen Beziehungen, der verteidigungspolitischen Arbeit durch Information und der Pflege der Kameradschaft, verbunden mit Mitgliederwerbung. Die Kornwestheimer Reservisten haben aus diesem Blickwinkel die Veranstaltung als einen vollen Erfolg gebucht.

## RK Walldorf I siegte

### Reservisten-Sportwettkampf 1988 entschieden

**STUTTGART (j. I.).** Die RK Walldorf I errang mit 960 Punkten den Spitzenplatz beim Reservisten-Sportwettkampf 1988 in Baden-Württemberg. Wie Oberstlt d.R. Otto Stage, der Sportbeauftragte der Landesgruppe, weiter mitteilte, belegten der AKRO Hochrhein mit 887 und die RK Esslingen mit 806 Punkten die Plätze 2 und 3. Hervorzuheben ist, daß die RK Wall-

dorf mit ihrer zweiten Mannschaft nach Platz 4 und mit ihrem Team III den 15. Rang erreichte (768 bzw. 492 Punkte). Insgesamt wurden 16 Mannschaften bewertet.

Am Einzelwettbewerb haben 124 Reservisten teilgenommen; vier von ihnen wurden nicht bewertet. Die jeweils drei Besten der sechs Altersklassen siehe Tabelle.

AKL	Platz	Dienstgrad	Name, Vorname	Verbands-Gliederung	Punkte
1	1.	Fähn	Groll, Karsten	RK Ulm II RK Markgräflerland RK Walldorf	164
	2.	OGefr	Schill, Martin		156
	3.	Lt	Greulich, Bernd		153
2	1.	Hptm	Bitz, Ferdinand	RK Walldorf RK Walldorf RK Heuberg	210
	2.	OGefr	Scharf, Klaus		194
	3.	StUffz	Stengel, Uwe		176
3	1.	OLt	Mesloh, Günter	RK Walldorf RK Walldorf RK Walldorf	262
	2.	Hptm	Müller, Gert		239
	3.	Hptm	Stegmüller, Ferdinand		221
4	1.	StUffz	Koch, Martin	RK Crailsheim RK Walldorf RK Assamstadt	211
	2.	OGefr	Kolbach, Bernhard		201
	3.	Uffz	Vogeltanz, Josef		190
5	1.	HptGefr	Schöner, Klaus	RK Esslingen AKRO Hochrhein RK Walldorf	263
	2.	OLt	Gabriel, Roland		262
	3.	HptFw	Wolf, Erich		238
6	1.	Lt	Wahr, Jürgen	RK Ulm II RK Ulm I RK Stuttgart	261
	2.	StUffz	Wagner, Herbert		249
	2.	OMaat	Lemke, Folker		249

## RK Kehl unter neuer Führung

**KEHL (ET).** Die Generalversammlung der RK Kehl fand im Gasthaus »Goldener Hahn« in Kehl statt. Nach den Berichten der Vorstandschaft konnte die Entlastung erteilt werden. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender Gefr d.R. Peter Wüst, Stellvertreter HptGefr d. R. Arnulf Sensenbrenner, Kassenwart OGefr d. R. Roland Lauppe, Schriftführer StUffz d. R. Daniel Lachenmeier.

## Auszeichnung für HptFw d. R. Braun

**SCHWÄBISCH GMÜND (e/wpr).** In Anerkennung seiner Verdienste als KpFw der HSchKp 5121 wurde dem 42jährigen HptFw d.R. Ekkehard Braun das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber verliehen. Bei einem außerdienstlichen Zusammensein überraschte der Kommandeur des VKK 512, Oberstlt Einzelberger, die »Mutter der Kompanie« mit dieser hohen Auszeichnung. Der selbständige Unternehmer aus Dewangen hat seit Aufstellung dieser Einheit im Jahre 1969 an jeder Mob-Übung teilgenommen. Seinem Einsatz ist der gute Leistungsstand und das herausragende kameradschaftliche Miteinander der Reservisten, auch außerhalb von Übungen, zu verdanken. Braun ist langjähriges Mitglied des Verbandes und seit 1980 stellvertretender Vorsitzender der Kreisgruppe Ostwürttemberg.

## Froschauer war wieder erfolgreich

**FREIBURG (h. v.).** 26 Teams aus neun NATO-Staaten waren zur 4. Auflage des von der Königlichen Vereinigung Niederländischer Reserveoffiziere, Sektion Amsterdam, veranstalteten Schießwettbewerbs im Militärlager Crailo angetreten. Wiederum galt es, mit der Maschinenpistole UZI und der Armeepistole FN nicht nur gute Ergebnisse im Schießwettbewerb zu erzielen, sondern auch die Bestimmungen für das niederländische Scharfschützenabzeichen — Pistole — zu erfüllen. Groß war die Freude bei den Freiburger Reservisten, daß Oberstlt d.R. Froschauer zum dritten Mal hintereinander die Bedingungen erfüllte und das berühmte »rote P« für das Scharfschützenabzeichen erwarb.

Die RK Freiburg war unter Führung von Oberstlt d.R. Volle mit zwei Teams angetreten, die im Einzel- und Mannschaftswettbewerb Plätze im vorderen Drittel belegten.

## Einsatz für den Frieden

### Positive Bilanz der Kreisgruppe Ostwürttemberg

**BÖBINGEN/REMS (wpr).** In der festlich geschmückten Römerhalle in Böbingen fand der Ball der Kreisgruppe Ostwürttemberg statt, der von der RK Heubach unter ihrem Vorsitzenden Horst Szezinski ausgerichtet wurde. Nach einem musikalischen Auftakt hieß der Kreisvorsitzende, StFw d.R. Manfred Butz, Reservisten, US-Soldaten aus Schwäbisch Gmünd, Angehörige der Alpini-Kameradschaft Aalen-Schwäbisch Gmünd und der Kyffhäuser-Kameradschaft Rechberg, Soldaten der Bundeswehr aus Dillingen sowie die Ehrengäste willkommen. In seinem Rückblick zeigte Butz die vielseitige Arbeit der Reservisten auf. Bei vielen Veranstaltungen sei man auf die Unterstützung der Bundeswehr angewiesen. Dafür dankte er dem Standort Ellwangen, der PzGrenBrig 30 und dem VKK 512 in Schwäbisch Gmünd. Im Hinblick auf die neue Reservistenkonzeption führte Butz aus, daß sich die Reservisten den Forderungen schon heute stellen, zeigten sie doch gute Ergebnisse bei Mob- und Einzelwehrrübungen. Die Reservisten seien bereit, sich an Wochenenden und bei RK-Abenden freiwillig weiterzubilden. Bürgermeister Hilsenbek

freute sich, daß die Veranstaltung in der schönen Böbinger Römerhalle stattfindet. Er selbst fühle sich mit der Bundeswehr verbunden, habe er doch seinen Grundwehrdienst abgeleistet und sei darüber hinaus im Standort Ellwangen aufgewachsen.

Der stellvertretende Kommandeur des VK 512, Oberstlt Petersohn, dankte den Reservisten für ihre Leistungen. Einsatzbereitschaft und Leistungswillen bei der Mob-Übung der Stabskompanie des VKK 512 hätten ein hohes Niveau gezeigt. Danach verlieh Petersohn Schützenschnüre an Reservisten und US-Soldaten. Für besondere Verdienste um die Reservistenarbeit wurde der stellvertretende Kreisvorsitzende, HptFw d.R. Braun (RK Dewangen) mit der bronzenen und der Pressebeauftragte der Kreisgruppe, Major d.R. Prade (RK Aalen), mit der silbernen Ehrennadel des Verbandes vom Bezirksvorsitzenden Elwert ausgezeichnet.

Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der RK Schwäbisch Gmünd überreichte der Kreisvorsitzende einen Ehrenteller. Die RK Dewangen erhielt den Wanderpokal der Kreisgruppe für das beste Ergebnis beim Schießen mit Bundeswehrwaffen.

## Die Erinnerung bewahren

### Reservisten pflegen Gräber toter Soldaten

**EHINGEN (rs).** Laub rechen, Unkraut jäten, Ränder abstechen, Blumen pflanzen und ähnliches mehr haben sich die Ehinger Reservisten auf dem Ehinger Soldatenfriedhof zur Aufgabe gemacht. Drei Abteilungen sind es, die die Reservisten seit Herbst letzten Jahres pflegen: Der bei weitem größte Teil ist der Soldatenfriedhof, auf dem russische Soldaten beerdigt sind, die in Ehingen im Lazarett in den Räumen des alten Konvikts gestorben sind.

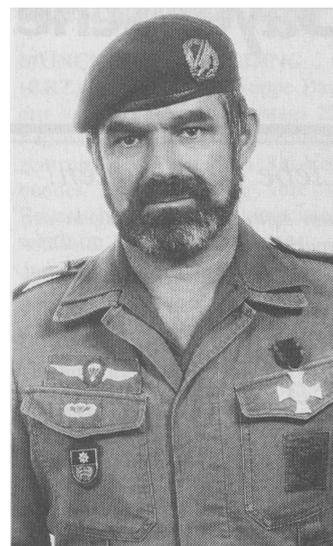
Deutsche Soldaten, die aus allen Himmelsrichtungen stammen, liegen unterhalb der Mauer des »russischen« Friedhofs rings um ein kleines Mahnmal begraben. In einer weiteren Grabreihe im alten Friedhof liegen rund zwei Dutzend weiterer Soldatengräber. Den Namen nach könnten auch Ehinger darunter sein. Mit Fuchsien und Kriechwacholder sind diese Gräber geschmückt; auch sie werden von den Reservisten gepflegt.

Die Ehinger Reservisten haben

schon mehrfach Soldatenfriedhöfe im Elsaß, in Südtirol und Frankreich besucht und dabei auch Anregungen für Grabpflege und Friedhofsgestaltung gewonnen. Die Reservisten, die ehrenamtlich tätig sind, sehen ihre Aufgabe bei der Grabpflege darin, die Erinnerung an die Schrecken des Krieges nicht verlorengehen zu lassen.

### Schüle bester Schütze

**BRUCHSAL (PK).** Mit einem Pokalschießen in der Bruchsaler EICHELBERG-Kaserne hatte die RK Bruchsal zum Ausklang des Jahres 1988 nochmals ihre rund 100 Mitglieder angesprochen und dabei starke Resonanz erzielt. Als erfolgreichster Schütze nahm Fw d.R. Edmund Schüle nach fairem Wettstreit aus der Hand des RK-Vorsitzenden Kurt Philipp den von seinem Vorgänger im Amt gestifteten »Claus-Mair-Wanderpokal« entgegen. Den 2. Platz belegte StUffz d.R. Peter Klatt vor Lt d.R. Wolfgang Schindwein.



**Ehrenkreuz in Gold:** HptFw d.R. Bert Roggio wurde von seinem Mob-Truppenteil, dem Feldjägerbataillon 751, mit der Verleihung des Ehrenkreuzes in Gold geehrt. Roggio ist dort seit Jahren als KpFw mob-verplant Der Bataillonskommandeur, Oberstlt Kurek, hob bei der Ehrung hervor, daß HptFw d.R. Roggio ein besonders aktiver Reservist sei, der jederzeit bereit ist, für sinnvolle Aus- und Weiterbildung Freizeit zu investieren. Als KpFw der 7. Kompanie habe er in seinem Aufgabenbereich überdurchschnittliches Engagement und Fachwissen bewiesen.

## Kein Zielwasser getrunken

**GEISLINGEN (rs).** Zum 5. Fernschießwettbewerb um den Armin-Kächelin-Gedächtniswanderpokal hatten sich 23 Mannschaften gemeldet, als Gäste der NATO-Sergeantsclub und die Alpini-Gruppe, beide Stuttgart, die Kyffhäuser-Kameradschaft Rechberg, ferner RK-Mannschaften aus Amstetten, Dewangen, Geislingen, Heidenheim, Heubach, Münsingen, Rechberghausen und Sontheim.

Nach dem zweiten Durchgang im Schützenhaus Gruibingen, den Kreisorganisationsleiter Klaus Fehrmann leitete, nahm der Schießwart der RK, Günther Witke, im RK-Heim in Underdrackenstein die Siegerehrung vor. Bei den Gästen war wie im Vorjahr der N.S.-Club I Sieger, vor dem N.S.-Club II und den Alpinis. Den Wanderpokal nahm die RK Amstetten I mit nach Hause, Platz 2 die RK Heubach I, Platz 3 die RK Münsingen II.

Bester Einzelschütze bei den Gästen war Siegfried Müller vom N.S.-Club, bei den Reservisten Georg Mutschler von der RK Amstetten.